

Biosphären-Bikes gehen an den Start

In Hage und Norden sollen die Lastenräder schon bald kostenfrei zur Verfügung stehen

Iris Meijer

Ob für größere Besorgungen, einen Familienausflug mit dem Fahrrad oder einfach nur, um etwas schnell von A nach B zu transportieren – Lastenfahräder sind praktisch und gleichzeitig klimafreundlich. Besonders als E-Bike-Variante erfreuen sie sich immer größerer Beliebtheit. In der Stadt Norden und in der Samtgemeinde Hage haben Bürger und Bürgerinnen voraussichtlich ab Endes des Monats die Gelegenheit, kostenlos ein Lastenfahrad auszuleihen. Diese werden von der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer im Rahmen der Entwicklungszone für das Biosphärenreservat zur Verfügung gestellt und wurden gestern offiziell an die Bürgermeister Florian Eiben und Erwin Sell übergeben.

„Damit geht es jetzt in die praktische Arbeit“, sagte Jürgen Rahmel, Dezernatsleiter Biosphärenregion bei der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer. „Es geht darum, in der Region etwas zu bewirken. Das Biosphärenreservat wird spürbar.“ Die Idee dahinter sei, die Räder Einheimischen wie auch Gästen zukünftig kostenfrei zur Verfügung zu stellen. So bestehe die Möglichkeit, das Auto auch ein-



Hoffen, dass die Biosphären-Bikes bei den Bürgern gut ankommen (v. l.): Jürgen Rahmel, Lucy Drenker (beide Nationalparkverwaltung), Nordens Bürgermeister Florian Eiben, Jan Wagner (Nationalparkverwaltung), Irma Kracke (Klimaschutzbeauftragte), Maika Ennen (Stadtbibliothek), Hages Samtgemeindebürgermeister Erwin Sell und Rainer Olchers (Pflege- und Betreuungszentren).

Foto: Iris Meijer

mal stehen zu lassen. „Wir sind sehr gespannt, wie das angenommen wird.“ Nordens Bürgermeister Florian Eiben zeigte sich am Tag der Übergabe der beiden Räder optimistisch: „Ich denke, wenn es sich erst einmal herumgesprochen hat, werden viele Bürger die Fahrräder ausprobieren.“ Samtgemeindebürgermeister Erwin Sell ergänzte: „Es ist toll, dass die Nationalparkverwaltung uns das ermöglicht. Mit unserem

Beitritt zur Biosphärenregion wurde ein Zeichen gesetzt und jetzt wird es auch nach außen hin sichtbar.“

Nordens Klimaschutzbeauftragte Irma Kracke hofft, dass möglichst viele Bürger auf den Geschmack kommen und das Lastenrad regelmäßig nutzen. „Vielleicht ersetzt es irgendwann in einigen Familien den Zweitwagen.“ Bürgermeister Eiben fügte noch hinzu: „Es ist auch super für Leute, die mit

dem Gedanken spielen, sich selbst eins anzuschaffen und das vorher einmal testen möchten.“ Doch nicht nur für Familien könnte das Lastenrad interessant sein, ist sich Lucy Drenker von der Nationalparkverwaltung sicher: „Auch junge Leute, wie Auszubildende oder Studenten, die kein eigenes Auto haben, können das Rad nutzen, beispielsweise für Großeinkäufe oder Ausflüge mit Freunden.“

Die rund 2,50 Meter langen E-Bikes der Marke Riese und Müller sind jeweils mit einer stabilen Transportbox ausgestattet, die rund 100 Kilogramm Ladung aufnehmen kann. Dank zweier eingebauter Kindersitze mit Gurten ist es außerdem möglich, dass Kinder mitfahren können. Ausleihen kann sie jeder: „Wir weisen den Fahrer dann kurz ein und geben einige Tipps mit auf den Weg. Nach einer kleinen Übungsrunde kann es dann schon losgehen“, erklärte Kracke.

In Norden erfolgt die kostenlose Ausleihe der Räder in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Norden, in Hage mit den Pflege- und Betreuungszentren Helenenstift und Johann-Christian-Reil-Haus als Betreiber des Bootshafens. In der dortigen Paddel- und Pedal-Station kann das Lastenrad ausgeliehen werden. Die Buchung der Lastenräder erfolgt zentral über die Homepage des Vereins Dein Deichrad unter www.dein-deichrad.de. „Hier werden die beiden E-Bikes im Laufe der Woche erscheinen. Termine sind dann bereits buchbar. Ausleihen können Interessierte sie voraussichtlich ab Ende Mai“, so Kracke. Weitere Informationen zur Biosphärenregion erhalten Interessierte außerdem unter www.verrueckt-auf-morgen.de.